



Wissenschaftshistorisches Kolloquium des Instituts für Geschichte der Pharmazie und Medizin
Wintersemester 23/24

"Totes Kapital? Die Ökonomie des Leichnams in der Frühen Neuzeit "



Foto: Anne Gronz

PD Dr. Matthias Bähr,

Technische Universität Dresden/Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mittwoch, 01.11.2023, 18:15 Uhr, Hörsaal Institut für Geschichte der Pharmazie und Medizin, Roter Graben 10, 35037 Marburg oder online:
<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/ann-fpl-gti-rok>

Abstract

Von den Reliquien des Mittelalters über Mumien und Schädel bis hin zum Handel mit medizinischen Präparaten und Organen: Leichen und Leichenteile wurden im Lauf der Geschichte gesammelt, verkauft, ausgestellt und als begehrte Spekulationsobjekte fieberhaft gejagt. Bisher hat diese fundamentale Ökonomie des Leichnams in der historischen Forschung zur Frühen Neuzeit jedoch so gut wie keine Rolle gespielt. Im Vortrag stelle ich aktuelle Ergebnisse aus meinem DFG-Projekt ‚Totes Kapital‘ zur Diskussion und präsentiere am Beispiel des Leichen- und Schädelhandels Überlegungen zu einer Kulturgeschichte des Ökonomischen der Frühen Neuzeit.



<https://www.aufnahmetest-innsbruck.at/wp-content/uploads/2017/02/medizin-studium-innsbruck-800x445.jpg>

Informieren Sie gerne auch Interessierte in Ihrem Umfeld. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Tanja Pommerening und Maïke Rotzoll

Kontakt

Institut für Geschichte der Pharmazie und Medizin
Roter Graben 10
35037 Marburg

E-Mail igphmmr@uni-marburg.de
Telefon +49 (0)6421 28-22829
Bürozeiten Mo.–Fr. 9–13 Uhr, Mo.–Do. 14–18 Uhr

weitere Informationen rund um das Institut erhalten Sie unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb16/igphmmr>